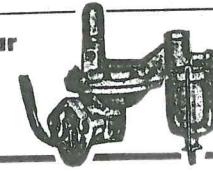


**FSL****General-Reparatur  
aller  
Kraftstoffpumpen**

KARL SIMON, ALZEY/RHEINNESSEN

**Ersatzteile  
Austausch  
Schnellversand**Telegramme: Membranen-Alzey  
Tel.: 164, Fernschreiber: 0423/56**IAA  
HALLE  
15  
STAND  
440**

SCHON GEWÜBT!

"Novotex", der Kunststoff, der für Laufruhe im Motorinneren sorgen sollte. Eine Idee die um Mitte 1954 verwirklicht wurde. Anstelle des bewährten Alustirnrades wurde ein neuartiges Stirnrad mit Novotexverzahnung eingesetzt. Wirklich, die Laufruhe hatte ihren Erfolg aber leider konnte diese Neuent-

wicklung nicht den entstehenden Kräften entgegen wirken. Das Ausbrechen der Zähne war das Resultat. Für die Nockenwelle kam jede Hilfe zu spät. Die lebenswichtigen Umdrehungen waren abgeschnitten. Die Ventile blieben dort stehen wo sie standen. Exitus für den Motor. Es blieb mir nichts anderes übrig als diesen in seine Einzelteile zu zerlegen. Es war schließlich noch die erste Maschine. Das defekte Stirnrad wurde von der noch guten Nockenwelle abgenietet. Ein weiterer 30 PS Motor (Nr.: 1086196 - den mir ein Clubmitglied kostenlos überließ) wurde demontiert. Die Nieten wurden dann in Eigenregie angefertigt und das Alustirnrad wieder neu aufgenietet. Nun konnte die Montage beginnen. Der Erfolg meiner Arbeit wird sich dann im Frühjahr 1993 herausstellen.

Nun zu der Moral von der Geschichte - Novotex-Zahnräder taugen nichts.

Zur Information: "MEIN MOTOR HAT DIE NUMMER 1-0866584."

Im Etzold "Der Käfer" II ist auf Seite 184 eine Anmerkung. Ich zitiere: "1955 wurde bei 60.000 Motoren das Kunststoff-Nockenwellenrad gegen eines aus Leichtmetall ausgetauscht. Und schon ein Jahr später (nach positiven Erfahrungen) wird das Leichtmetall-Nockenwellenrad per Direktionsanweisungen vom 21. September 1956 auch in alle Export-Limousinen eingebaut" Zitat Ende.

Leider kann ich nicht genau sagen, in welchem Zeitraum das Kunststoff-Nockenwellenrad zum Einsatz kam. Also Vorsicht ist geboten. Mit Ausbau der Benzinpumpe kann man dies leicht feststellen.

Glänzend - Glück gehabt. Matt - Pech gehabt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Richter

